



Justicia rizinii

Kultur- und Boniturdaten

Versuchsjahr 2001/2002

Autor: Hubert Hanke
Abteilung: Gartenbau
Sachgebiet: Zierpflanzenbau
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Würzburg/Veitshöchheim

Zusammenfassung erstes Versuchsjahr 2001/2002:

- 4 Sätze
- nur Gewächshauskultur, teils Freilandkultur
- Wuchshemmung mit Topflor und CCC 720
- frühe und späte Treiberei

Die vier Sätze wurden jeweils Mitte der Monate April, Mai, Juni und Juli gesteckt. Nur im ersten Satz wurde guter und sehr guter Blüten- und Knospenansatz erreicht (Boniturwerte 7, 8 und 9 von maximal 9 möglichen Punkten). Im zweiten und dritten Satz erreichten die Justicia nur die Boniturwerte 3 bis 5, im vierten Satz (Vermehrung 23.07.) wurden keine Knospen ausgebildet. Zweimaliges Stutzen verspätete die Blüte um einige Tage. Eine Hemmstoffbehandlung mit 0,1% Topflor oder 0,1% CCC 720 verkleinerte Höhe und Durchmesser nur um einige Zentimeter. Die Qualität wurde kaum verändert.

Sämtliche Pflanzen aus vorübergehender Freilandkultur (elf bzw. vier Wochen im Freiland) hatten zu Kulturende im Januar/Februar 2002 deutlich weniger Blüten und Knospen angelegt als die immer im Gewächshaus kultivierten Pflanzen. Auch hatten sie zu diesem Zeitpunkt viel unerwünschten frischen, grünen Durchtrieb. Sie waren mit Boniturwerten von maximal 4 nicht verkaufsfähig (mindestens 5 Punkte waren für Handelsfähigkeit festgelegt). Die späte Treiberei (ab 23.10. 3/6°C, ab 12.12. 12/ 18°C) produzierte generell unbrauchbare Pflanzen mit Boniturwerten von 4 und schlechter. Einzige Ausnahme mit guter Qualität (Note 7) war in Satz 1 (Vermehrung 17.04.) die Variante Gewächshauskultur, einmal Stutzen und Topflorbehandlung 0,1%.

Zusammenfassung erstes Versuchsjahr:

Gut verkaufsfähig waren die Pflanzen des ersten Satzes (Vermehrung 17.04.) bei früher Treiberei und einmal gestutzt. Dabei war es egal ob die Justicia unbehandelt blieben oder neun Wochen nach dem Stutzen mit Topflor 0,1% oder CCC 720 0,1% behandelt wurden.

Kulturdaten

Satz	1	2	3	4
Stecklingsvermehrung	17.04.	17.05.	12.06.	23.07.
Topfen	30.05.	09.07.	01.08.	27.08.
1. Stutzen	12.05.	31.07.	31.07.	20.10.
2. Stutzen	16.07.	-	-	-
Topflor 0,1% bzw. CCC 0,1%	16.07.	29.08.	29.08.	22.10.
Ausräumen (teils)	07.08.	23.09.	23.09.	-
Einräumen (teils)	23.10.			-
Frühe Treiberei (teils) 12/18°C ab	23.10.			
Späte Treiberei (teils) • erst 3/6°C ab • dann 12/18°C ab	23.10.			
	17.12.			

Kulturdaten aus dem Jahr 2001



Justicia rizzinii Satz 1, 1xStutzen, Gewächshaus, Topflor,
Antreiben Oktober (links) – Antreiben Dezember (rechts)

Frühe und späte Treiberei bei *Justicia rizzinii*

2001/2002

Satz 1

LWG Veitshöchheim

Stecken: 17.04.2001

Topfen: 30.05.2001 5 Pfl./13cm-Topf

Stutzen: 12.05.2001

Hemmstoffbehandlung: 16.07.2001

Kulturort: Gewächshaus: immer Gewächshaus 12/18°C bis
Treiberei

+ Freiland: Ausräumen Freiland: 07.08.2001

Einräumen Gewächshaus: 23.10.2001

Treiberei: früh: ab 23.10.2001 12/18°C

spät: ab 23.10.2001 3/6°C, ab 17.12.2001 12/18°C

Kulturort	Hemmstoffbehandlung	Treiberei	50% der Pflanzen mit 3 offenen Blüten am:	Höhe ab Topf-rand in cm	Durchmesser in cm	Blüten + Knospenbesatz 1 – 9	Qualität 1 – 9
Gewächshaus	ohne	früh	21.01.	22	33	8	8
Gewächshaus	ohne	spät	20.02.	23	31	3	4
+ Freiland	ohne	früh	11.02.	22	30	4	4
+ Freiland	ohne	spät	-	-	-	2	-
Gewächshaus	Topflor 0,1%	früh	19.01.	19	30	9	8
Gewächshaus	Topflor 0,1%	spät	13.02.	21	28	7	7
+ Freiland	Topflor 0,1%	früh	09.02.	18	28	4	4
+ Freiland	Topflor 0,1%	spät	-	-	-	2	-
Gewächshaus	CCC 0,1%	früh	19.01.	19	29	8	8
Gewächshaus	CCC 0,1%	spät	22.02.	19	30	3	4
+ Freiland	CCC 0,1%	früh	09.02.	19	29	4	4
+ Freiland	CCC 0,1%	spät	-	-	-	2	-

Boniturdaten aus dem Jahr 2002

Boniturnoten: 1 = keine Blüten und Knospen / sehr schlecht

9 = sehr viele Blüten und Knospen / sehr gut